

	Welche Rahmenbedingungen sind zur einzelbetrieblichen Wettbewerbsfähigkeit notwendig?	Wichtig ist eine Förderung der Fruchtfolge. Die Vorgaben der EU werden in der Region zum Problem. Die Diskussion über das Greening erhöht den Flächenruck auf öffentliche Flächen. Wichtig wäre es, die Ökopläne zu erhöhen. Dieses dient dem Einkommen der kleineren und mittleren Betrieben. Es wäre eine Chance, die Subventionen sind zu nivellieren. Die Grünlandbewirtschaftung ist zu stärken (durch finanzielle Anreize und durch Vertragsnaturschutz). Es wird die Notwendigkeit einer Grünlandkontrolle gesehen, um weitere Abnahme zu verhindern.	Die Landwirtschaftskammer muss in Zusammenarbeit mit dem Landvolkverband die Rahmenbedingungen so verändern, dass mit weniger Masse gute Lebensmittel erzeugt werden, die den Landwirten ein gutes Einkommen sichern. Die Abhängigkeit der Landwirtschaft von der Agrarindustrie muss getrennt werden. Auch in diesem Rahmen können Arbeitsplätze geschaffen werden, die den abhängig beschäftigten Arbeitnehmern einen sicheren Lebensunterhalt bringen.		angemessener Pachtpreis; Förderung der Tierschutzmaßnahmen		Stallbaukosten, Pachtmarkt. Steigende Pachtpreise u. zunehmende Auflagen in der Tierhaltung (z.B. Abkühlung) verringern die Wettbewerbsfähigkeit. Hier muss nachjustiert werden.	J.	Welche Rahmenbedingungen sind zur einzelbetrieblichen Wettbewerbsfähigkeit notwendig?		
	Welchen Einfluss wird der Arbeitsmarkt (Verfügbarkeit von Arbeitskräften) auf die einzelbetriebliche Entwicklung haben?	Die Biogasanlagenbetreiber_innen haben alle einen Angestellten. Lohnunternehmen übernehmen alle Arbeiten, die die Familien selbst nicht mehr erledigen können. Keine weiteren Aussagen möglich.	Die Biogasanlagenbetreiber_innen haben alle einen Angestellten. Lohnunternehmen übernehmen alle Arbeiten und sind Teil der Betriebsplanung.		fehlende Facharbeiter im Vor- und nachgelagerten Bereich	Der Einfluss des Arbeitsmarktes wird gering sein. Die Betriebe werden sich so aufstellen, dass Arbeitslücken und andere Arbeiten vergeben werden.	Facharbeitskräfte sind Voraussetzung für wachsende Betriebe (Tierhaltung, Ackerbau). Die Verfügbarkeit hängt vom Image des Berufes und der Arbeit ab.	Zur Berufsfindung sollten in den Projektwoche Praktika auf Betrieben gemacht werden.	Welchen Einfluss wird der Arbeitsmarkt (Verfügbarkeit von Arbeitskräften) auf die einzelbetriebliche Entwicklung haben?		
	Wie entwickelt die Inanspruchnahme von Dienstleistern (z.B. Maschinenningen)?					Lohnunternehmen und Maschinenninge werden wie bisher eine zentrale Rolle haben. Ob eine Ausweitung der Dienstleistung und in welcher Richtung stattfinden wird, hängt von äußeren Rahmenbedingungen ab.	Dienstleister werden mit wachsenden Betrieben in Anspruch genommen werden, da die Landwirte zunächst die Auslagerung von Arbeiten prüfen, bevor sie Mitarbeiter einstellen.	Wie entwickelt die Inanspruchnahme von Dienstleistern (z.B. Maschinenningen)?			
	Welche betriebliche Flächenausstattung ist zwingend notwendig?			Wir müssen die Tierproduktion an die Fläche binden, dazu ist ein Eigenfuttermittel von mindestens 20 % notwendig. Auch beim Gülleüberschuss ist Handlungsbedarf. Wenn wir 30 kg N/ha an Überschuss haben werden, würden wir schon gut aufgestellt sein!		Dieses kann nicht generell beantwortet werden, es ist von der Betriebsausrichtung abhängig.	Kommt auf die gesetzliche Vorgaben und deren Veränderungen an. Außerdem wird die Produktionsrichtung als entscheidender Faktor angesehen.	Für die Tierhaltung wird auf Dauer eine hohe Flächenausstattung notwendig sein, da gewerbliche Tierhaltung nur noch selten genehmigt werden mit Änderung des BauGB. Privilegierung im Außenbereich (Futtergrundlage).	Welche betriebliche Flächenausstattung ist zwingend notwendig?		
19	Die Landwirtschaft hat über die Produktion von Lebensmitteln und Rohstoffen hinaus noch viele Aufgabengebiete (Multifunktionale Landwirtschaft) (zusammengefasst als Diversifikation / Einkommenskombinationen).						Diversität wird nicht als eine relevante Einkommensquelle gesehen.	Dieser Bereich wird eine untergeordnete Rolle spielen. Die Betriebe haben sich in der Produktion spezialisiert (z.T. auf mehrere Bereiche) und sind arbeitstechnisch ausgelastet.	19	Die Landwirtschaft hat über die Produktion von Lebensmitteln und Rohstoffen hinaus noch viele Aufgabengebiete (Multifunktionale Landwirtschaft) (zusammengefasst als Diversifikation / Einkommenskombinationen).	
	Wie sehen sie die Entwicklung von: Landwirtschaft und abhängiger Beschäftigung (Nebenerwerb)?					Auch in Zukunft werden Betriebe im Nebenerwerb geführt, um z.B. den Betrieb erhalten zu können.		Der Betrieb im Nebenerwerb zu bewirtschaften ist nur vortriebend möglich, nicht langfristig. Es führt zu einer Doppelbelastung der Familie, Übergang zum Ausstieg oder Einstieg in die betriebliche Nebertätigkeit (Arbeitsplatzangebot entscheidend).	Wie sehen sie die Entwicklung von: Landwirtschaft und abhängiger Beschäftigung (Nebenerwerb)?		
	Landwirtschaft und selbstständige, betriebsgebundene Tätigkeiten (z.B. Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof)	Da der Betrieb am Radwanderweg liegt, ist angebracht, wenn neuer Betriebsleiter ab Herbst vorhanden ist, vielleicht Hof Café zu eröffnen. Die alte Scheune im Hof hat schon Fußbodenheizung, die von BHKW gespeist wird. Hier soll Veranstaltungshalle entstehen.	Der Bereich der Direktvermarktung ist ausbaufähig, da immer mehr Verbraucher regionale Produkte kaufen. Auch der Verkauf über die Supermärkte wird begrüßt, da der Verbraucher dort auswählen kann.			Die Bereiche Direktvermarktung und Urlaub auf dem Bauernhof spielen im Landkreis Oldenburg keine so entscheidende Rolle. Wenn überhaupt, wird es zu geringen Steigerungen kommen.	Dieser Bereich ist begrenzt in Teilbereichen ausbaufähig, dort wo der Betriebsstandort für das entsprechende Betriebsmodell günstig ist.	Insbesondere bei Betrieben, die die landwirtschaftliche Produktion einstellen, ist die Umnutzung der Gebäude sinnvoll. Bei entsprechendem Standort kann sich die Einrichtung eines Hof Cafés rechnen.	Landwirtschaft und selbstständige, betriebsgebundene Tätigkeiten (z.B. Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof)		
	Landwirtschaft und selbstständige, betriebsgebundene Tätigkeiten (z.B. kommunale Arbeiten, Maschinennge)					Einige Landwirte arbeiten bereits in diesem Bereich. Ob der Bereich ausbaubar ist, bleibt abzuwarten. Im Einzelfall eine gute Ergänzung zur Auslastung des Betriebes.	Dieser Bereich ist nicht ausbaufähig, da Grenzen schon erreicht sind. Kommunale Arbeiten vereinzelt möglich.		Landwirtschaft und selbstständige, betriebsgebundene Tätigkeiten (z.B. kommunale Arbeiten, Maschinennge)		
	Welche neuen Einkommenskombinationen werden sich außerdem ergeben?			Zur Zeit sind keine neuen Einkommensquellen bekannt.		Es sind keine bekannt.		Z.B. Wohnraumvermietung (Umnutzung alter Stallgebäude)	Welche neuen Einkommenskombinationen werden sich außerdem ergeben?		
	Weitere wichtige Informationen	Das Betreiben einer gemeinsamen Waage in der Gemeinde ist eine zusätzliche Einkommensquelle.							Laut einem Vortrag von Herrn Meyer zu Wehdel werden noch ca. 2/3 der Betriebe aufgeben	Weitere wichtige Informationen	
	Die Landwirtschaft ist ein wesentlicher Gestalter unserer Kulturlandschaft. Es gibt weitere Akteure, die landwirtschaftlich genutzten Flächen beanspruchen.					Im geringen Ausmaß spielen der Sand- und Torfabbau (Bodenabbau) und deren nachnutzung eine Rolle. Die Umsetzung einer geplanten Kabeltrasse kann zu Beeinträchtigungen führen.	Städtebauliche Planungen, Verlust von Flächen für die Landwirtschaft: Umgehungsstraßen, Infrastruktur.		Die Landwirtschaft ist ein wesentlicher Gestalter unserer Kulturlandschaft. Es gibt weitere Akteure, die landwirtschaftlich genutzten Flächen beanspruchen.		
20	Wie schätzen sie den Flächenverbrauch für Siedlung, Gewerbe und Verkehr im Landkreis Oldenburg für die nächsten Jahre ein?	Es gibt keine genaue Einschätzung, jedoch werden weitere Fläche für den Straßenbau, Wohnen und Gewerbe benötigt.	Der Flächenverbrauch für Siedlung, Gewerbe und Verkehr ist zu hoch. Es müssen mehr vorhandene Lücken in Ortschaften und in Gewerbe- und Industriegebieten genutzt werden.	Wie hoch der Flächenverbrauch sein wird, ist schwer zu sagen und hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung der Region ab.	Wirtschaftliche Entwicklung der Region bestimmt den Flächenverbrauch. Straßenbau, Ortsumgehungen, Gewerbegebiete und Wohngebiete wachsen stärker als in anderen Regionen. Somit wird auch ein überdurchschnittlicher Flächenverbrauch stattfinden. Die Frage der Kompensation ist von entscheidender Bedeutung.	Verweis auf entsprechende Ziele der Regierung	Er wird nach wie vor zu hoch sein.	Wieviel Fläche verbraucht wird, hängt von vielen nicht vorhersehbaren Faktoren ab. Der Flächenverbrauch richtet sich in erster Linie nach der wirtschaftlichen Entwicklung und den politischen Vorgaben.	Wie hoch der Flächenverbrauch sein wird, lässt sich nicht sagen. Wichtig ist, dass die Infrastruktur in den Gemeinden erhalten bleibt. Junge Familien wollen weiter in den Gemeinden wohnen.	20	Wie schätzen sie den Flächenverbrauch für Siedlung, Gewerbe und Verkehr im Landkreis Oldenburg für die nächsten Jahre ein?
21	Wie schätzen Sie den Flächenverbrauch für Kompensationsmaßnahmen ein? Gibt es Alternativen?	Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Kompensation. Eine Möglichkeit wäre eine entsprechende Bewirtschaftung (Ökolandbau) von eigenen und landeseigenen Flächen. Dieses könnte Entlastung im Flächenruck bringen.	Kompensationsmaßnahmen müssen nicht zwingend auf landwirtschaftlichen Nutzflächen durchgeführt werden. Fast jeder Landkreis führt ein Öko-Konto, in das eingezahlt werden kann. Mit dem Konto können Gelder dann von den Landkreisen größere Naturschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Aber auch Flussrenaturierungen oder ökologische Waldbewirtschaftung sind geeignete Kompensationsmaßnahmen ohne Landverbrauch.	Der Flächenverbrauch hängt von der Art der Kompensation ab. Produktionsintegrierte Kompensation durch Ökolandbau hält Flächen in der Produktion.	Im Rahmen der Kompensationsforderungen wird es konstruktive Gespräche zwischen allen betroffenen Akteuren im Landkreis geben. Ob also produktionsintegrierte Kompensation oder über Flächenkauf ist eine Entscheidung des Landkreises. Wichtig wäre, den Druck von der landwirtschaftlichen Fläche zu nehmen. Gutes Beispiel ist die durchgeführte Waldumwandlung (Dötlingen). Im Bereich der Bundesvermögensverwaltung befinden sich große Flächen, die für Kompensationsmaßnahmen geeignet sind.		Zu hoch Anteil für Ausgleichsmaßnahmen muss verringert werden, da Flächen nicht vermehrbar. Vorhandene Ausgleichsmaßnahmen, auch öffentlicher Träger, müssen stattdessen besser gepflegt werden.	Die Maßnahmen der Kompensation müssen überdacht werden. Der Flächenverbrauch ist so gering wie möglich zu halten. Einzelfallbezogene Lösungen mit allen Beteiligten bieten mehr Möglichkeiten und zum Schluss bessere Lösungen.	Für Kompensationsmaßnahmen sind intelligente, flächensparende Lösungen zu finden. Der Naturschutz und die Landwirtschaft müssen zu ihrem Recht kommen, ohne die Wirtschaftlichkeit der Betriebe zu gefährden.	21	Wie schätzen Sie den Flächenverbrauch für Kompensationsmaßnahmen ein? Gibt es Alternativen?
	Die Landwirtschaft steht in einem dauerhaften Dialog mit der Gesellschaft.									Die Landwirtschaft steht in einem dauerhaften Dialog mit der Gesellschaft.	
22	Wie schätzen Sie die allgemeine gesellschaftliche Akzeptanz moderner Landwirtschaft in den kommenden Jahren ein?	Die Landwirtschaft spielt eine große Rolle. Deshalb ist es wichtig, darüber entsprechend zu informieren. (Die am wenigsten davon verstehen, meinen dass sie am meisten darüber wissen). Die Subventionen stehen in der Kritik und müssen deshalb transparent gemacht werden.	Die allgemeine gesellschaftliche Akzeptanz der modernen Landwirtschaft kann sich verbessern, wenn die Massentierhaltung und die Agrarindustrie zurück gedrängt wird. Die Allgemeinheit wünscht sich mehr Natur- und Landschaftsschutz und auch mehr Artenschutz, der vor allem unseren nachfolgenden Generationen zu Gute kommt.	Ob und wie die Landwirtschaft eine gesellschaftliche Akzeptanz erhält, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wichtig ist eine Transparenz und der Austausch zwischen Verbraucher und Landwirtschaft. Als Beruf ist der Landwirtschaft angesehen. Einbindung der örtlichen politischen Akteure zum Interessenausgleich notwendig.	abhängig von verschiedenen Faktoren, Landwirtschaft wird kritisch begleitet.		Die Gesellschaft wird sich stärker differenzieren in Gegner der modernen Landwirtschaft (steigend) und allgemeine Öffentlichkeit, die moderne Landwirtschaft akzeptiert.	Die Akzeptanz ist davon abhängig, inwieweit die Landwirtschaft in der Lage ist, auf die Bevölkerung zuzugehen und ihre Produktionsweisen und Notwendigkeiten zu erklären, insbesondere unter dem Aspekt des Tierwals.	Die Akzeptanz der Landwirtschaft ist abhängig von der Darstellung der Landwirtschaft in den Medien. Diese ist abhängig von der Transparenz der landwirtschaftlichen Produktionsvorgänge und dem Willen der Bevölkerung, sich hierüber sachlich informieren zu wollen.	22	Wie schätzen Sie die allgemeine gesellschaftliche Akzeptanz moderner Landwirtschaft in den kommenden Jahren ein?
23	Welche Rolle spielt dabei der ökologische Landbau?	Der ökologische Landbau spielt im Zusammenhang mit Natur-, Landschaft- und Artenschutz wohl die wichtigste Rolle, weil er nachhaltig arbeitet und die Nahrungskette in der Natur erhält.	Der ökologische Landbau wird eine vergleichbare Rolle spielen. Die Auflockerung der Förderbeiträge Umstellungsprämie kann auch in Pachtverhältnissen durchgereicht werden.	Der ökologische Landbau wird seine Rolle behalten, ob er weiter ausgebaut wird, hängt von der jeweiligen Förderung ab.	Der ökologische Landbau wird im Landkreis Oldenburg eine untergeordnete Rolle spielen.	Der ökologische Landbau wird im Landkreis Oldenburg eine untergeordnete Rolle spielen.	Der Anteil des ökologischen Landbaus wird konstant bleiben. Der ökologische Landbau wird eine untergeordnete Rolle spielen, es sei denn, mit dem ökologischen Landbau wird genausoviel oder mehr Geld verdient wie mit der konventionellen Landwirtschaft.	Welchen Einfluss der ökologische Landbau auf das Image der Landwirtschaft haben wird, ist unklar. Insgesamt steht er heute besser dar, als die Veredlungswirtschaft.	23	Welche Rolle spielt dabei der ökologische Landbau?	
24	Welchen Stellenwert wird die Landwirtschaft vor Ort in der Bevölkerung haben?	Die Bevölkerung hier vor Ort misst der Landwirtschaft einen hohen Stellenwert bei, weil die gesamte Umgebung landwirtschaftlich geprägt ist.					Ist abhängig von verschiedenen Faktoren: Öffentlichkeitsarbeit (Tourismus hat professionelle Agenturen), Transparenz der Wege, Landwirtschaft darf keine Verteidigungsmauer um sich herum teilen bilden (moderater Umgang mit allen Akteure und Gruppen, Lobbyarbeit in der Politik und für Forschungsarbeiten sowie realistische Darstellung der Landwirtschaft (Tiere nicht vermenschlichen).	Vor Ort sehr unterschiedlich, je nach Akzeptanz und Bereitschaft des Landwirtes, dafür etwas zu tun. Das Image ist sehr stark von den handelnden Personen vor Ort abhängig.	24	Welchen Stellenwert wird die Landwirtschaft vor Ort in der Bevölkerung haben?	

Zum Schluss hätten wir noch gerne einige Aussagen zum künftigen regionalen Raumordnungsprogramm.

25	Benennen Sie bitte die für Sie notwendigen Entwicklungsziele im Rahmen des RROP. Welche Konsequenzen ergeben sich?	Das alte RROP von 1996 hat den negativen Einfluss der modernen Landwirtschaft auf die Natur und Landschaft nicht aufhalten können. Deshalb müssen neue Entwicklungsziele gesteckt werden, die dem Anspruch auf Natur-, Landschafts- und Artenschutz gerecht werden. Als Konsequenz bedeutet das eine Wende in der konservativen Landwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit, Schonung der Ressourcen Wasser, Luft, Boden usw.	Der Landkreis Oldenburg sollte wie andere Landkreise auch, gentechnikfreie Zone werden.		J.	Handlungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft müssen gegeben sein: A) Großflächige Bewirtschaftungseinheiten notwendig, aber auch im Gegenzug Umwelt und Natur in Gebieten stärken (= extensive Bewirtschaftung). B) Notwendige Neubauten im Außenbereich müssen möglich sein (unverbaute Landschaft ist notwendig, deshalb die Rahmenbedingungen so gestalten, dass Betriebe in die Fläche gehen können). C) Die Landschaft wird sich weiter aus den Dorfgebieten rausziehen, daher Bauen im Außenbereich notwendig. Dieses bei entsprechenden Außenbereichsbedingungen berücksichtigen. D) Dorfleben und Landleben kann nicht ohne Landwirtschaft stattfinden. E) Ausbau der Breitbandversorgung notwendig. F) Verkehrswege sind entsprechend der Notwendigkeiten der landwirtschaftlichen Fahrzeuge zu unterhalten; unter besonderer Berücksichtigung der Brückenbauten. G) Ländlicher Vögelbau erhalten und fördern. H) Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft über raumordnungstheoretische Verträge in Betracht ziehen. I) Instrumente der (Unternehmens-) Flurbereinigungen als Möglichkeit prüfen. G) Trinkwassermanagement als vorbeugenden Naturschutz installieren.	Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe vor Ort müssen gewährleistet sein, damit zwei Generationen ein ausreichendes Einkommen aus dem Betrieb erwirtschaften können.	Es müssen weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Betriebe vorhanden sein.	Die Landwirtschaft darf seine Grundlage (Flächenausstattung / Produktionsmöglichkeiten) nicht verlieren. Leben und Arbeiten muss auf dem Dorf erhalten bleiben. Die wirtschaftliche Struktur der Dörfer muss attraktiv sein. Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und im vor- und nachgelagerten Gewerbe müssen vor Ort erhalten bleiben. Tourismus und Landwirtschaft sollen sich ergänzen (Gutachten ergibt max. Effizienz). Handel und Handwerk müssen in den Dörfern bleiben, damit sich die Infrastruktur mit weiterentwickelt. Für Frauen, die Hofnachfolger heiraten, müssen gute und sichere Arbeitsplätze in der Region vorhanden sein (unterschiedliche Familien-Lebens-Formen müssen bedient werden). Landwirtschaftliche Betriebe müssen Weiterentwicklungsmöglichkeiten haben, damit zwei Generationen davon leben können, incl. Teilhabe an den sozialen Erntungschaft und dem sozialen Leben.	Gesicherte medizinische Versorgung, ausreichende Kindertagesstättenbetreuung und ein guter öffentlicher Nahverkehr sind wichtig. Die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe ist zwingend zu erhalten.	25	Benennen Sie bitte die für Sie notwendigen Entwicklungsziele im Rahmen des RROP. Welche Konsequenzen ergeben sich?
26	Welche Handlungsempfehlungen möchten Sie geben?	Bewirtschaftungsformen mit Entverschärfung bei Gras- und Getreidebau fördern. Vorweisung des 1. Mahd Termins. Zwei Schritte pro Jahr. Verfügbarkeit von entsprechend angepassten Maschinen.	Schaffung von größeren extensiv bewirtschafteten Flächen, in einem Biotopverbund, die den Artenschutz sichern. Solche Flächen sollten in erster Linie vor bereits vorhandenen Naturschutz- und FFH-Gebieten als Pufferzonen geschaffen werden, um den negativen Einfluss des Nährstoffüberschusses einzudämmen. Blühstreifen sind dafür keine geeignete Lösung. Sie sind in der Regel zu schmal, flächenmäßig zu klein und oft nur an Wege- und Straßenrändern zu finden. Außerdem werden sie weiterhin von der intensiven Landwirtschaft beeinflusst. Dieses kann über das RROP vorgesehen werden, wenn man den Willen dazu aufbringt und die großen Akteure in der modernen Landwirtschaft von der Notwendigkeit solcher Maßnahmen überzeugen kann. Hier kommt gerade auch der Landwirtschaftskammer eine Schlüsselrolle zu. Der Schutz der Natur ist nicht nur Aufgabe der Naturschutzbehörden und Naturschutzverbänden, sondern auch der Landwirtschaftskammer, weil dort das Wissen über die ökologischen Zusammenhänge in der Natur zusammenkommt und die Fachleute dort den Landwirten und deren Verbände die notwendigen Lösungen vorschlagen können. Hier ist die strikte Neutralität der Landwirtschaftskammer gefordert.	Wichtig ist der Quotenreih als Steuerungselement der Mengeregulierung und der Wertschöpfung in der Produktionskette bis zum Verbraucher.		Bei allem was geplant und ausgeführt wird, darf nicht der Horizont für andere Bereiche verloren werden. (offene Abwägungsprozesse notwendig)	Es müssen nachhaltige Rahmenbedingungen geschaffen werden - auch auf Landkreisebene - die über einen längeren Zeitraum Sicherheit für die Landwirte in der Planung und der Bewirtschaftung bieten.	Verbindliche Rahmenbedingungen sind für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Betriebe zwingend notwendig (lange Kapitalbindung).	Die Entwicklung des ländlichen Raumes kann nur mit einer großen Planungssicherheit nachhaltig sein.	26	Welche Handlungsempfehlungen möchten Sie geben?	

	Was ist Ihnen noch wichtig?	Landwirtschaft hat Zukunft. Mitteleuropa wird nicht so sehr vom Klimawandel betroffen sein, wie andere Teile in der Welt (Naturkatastrophen, Hunger, Welternährung)	Ich wünsche mir von Seiten der Landwirtschaftskammer mehr Einflussnahme auf die Landwirtschaft in Bezug auf Natur-, Landschafts- und Artenschutz und die Bereitschaft auch gegen größere Widerstände von Seiten der Landwirtschaftsverbände, nachhaltige ökologische Landwirtschaft durchzusetzen.	Ein Grünlandkataster muss auch die Bedürfnisse der Landwirtschaft berücksichtigen. Die unternehmerische Entscheidung muss möglich sein, es sollte nicht alles festgelegt werden (nicht mehr machen darf, was man will nicht festlegen). Weidemilchprogramm von Ammerland als Anregung für Weidewirtschaft im Landkreis Oldenburg (Dokumentation der Weidegänge und Molkerei melden).			Blick auf die Tätigkeiten und Entwicklungen der Wachstumsregion Hansa Linie, zielgerichtete Wirtschaftsordnung, Beachtung der Kritik am Landschaftsbild.	Es wird zur Zeit davon ausgegangen, dass die Wertschöpfung in der Region ansteigt. Um die Stellung der Landwirtschaft und ihre wirtschaftliche Wirkung zu erfassen, wäre es sinnvoll, ein Szenario der wirtschaftlichen Situation im Landkreis Oldenburg zu konzipieren, falls die Landwirtschaft im Landkreis um 25 % oder 50 % zurückgehen würde. Welche Auswirkungen hätte dieses auf die Kaufkraft, auf den Arbeitsmarkt, auf die Attraktivität des Landkreises. Darstellung der Wirtschaftskraft, wenn nicht mehr so hoch veredelt wird. Außerdem ist der Dialog zwischen den Beteiligten bzw. Betroffenen notwendig.	Alle Akteure sollten sich zusammensetzen und sich gegenseitig zuhören und gemeinsam handeln		Bauen im Außenbereich (Siedlungen) muss möglich sein, um die Landflucht zu verhindern.	Was ist Ihnen noch wichtig?
	Definition: bäuerliche Landwirtschaft	Wichtige Unterscheidung von industrieller und bäuerlicher Landwirtschaft ist die Abhängigkeit von Dritten, z.B. Franchise Unternehmen, Futtermittelproduzenten oder anderen. Dies gilt auch für den biologischen Landbau. Die Größe des Betriebes ist kein Merkmal. Bei der Definition der bäuerlichen Landwirtschaft befindet sich die Landwirtschaft in der Hand der Landwirts-Familie.	Entsprechend § 35 BauGB: Privilegierung, d.h. der Betrieb hat mind. 50% der Futterfläche und ausreichend Fläche, um den eigenen Wirtschaftsdünger zu verwerten.	Bauer, der selber alles in der Hand hat, keinen langen Vertragsbindungen unterliegt.	Ein Betrieb, der keine langfristigen Abnahmeverträge hat und nicht von Investoren abhängig ist. Ein Betrieb, dem offene Verhandlungswege zur Verfügung stehen.	Keine allgemeine Definition möglich, da die Betriebe sehr unterschiedlich sind.	Management in der Familie, nicht nach Raster festlegen (Zahl der Betriebsstellen). Unterschiedliche Ausprägung der Betriebe in West- und Ostdeutschland. Kleinere und mittlere Betriebe mit unterschiedlichen Betriebschwerpunkten.	Familiengeführte Betriebe, die kapitalmäßig eigenständig sind und von dem zwei Generationen leben können.	Er sieht sich am oberen Ende der bäuerlichen Landwirtschaft. Wichtig ist, dass zwei Generationen vom Betriebsergebnis leben können und der Betrieb ausreichend Kapital hat.	Vom Betrieb müssen zwei Generationen leben können. Die Betriebsgröße ist hierbei nicht entscheidend. Die Familien müssen an den sozialen Errungenschaften und am sozialen Leben teilhaben. Die Betriebe müssen sich mit Billigung der Gesellschaft entwickeln können.	Industriell sind die LPGs im Osten; Gewerlich die Hähnchenmastställe im Ernstland und bäuerlich? Es wurden genannt: Familienbetrieb, mehrere Generationen arbeiten und Leben auf einem Betrieb, aber auch Bildertuchbauernhof als Definition bäuerlicher Landwirtschaft.	Definition: bäuerliche Landwirtschaft